

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 20.06.2016

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 17. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 14.06.2016****öffentlich****4.8 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)
1614/2016**

RM Michel wirft die Frage auf, ob angedacht sei, erneut einen Unterausschuss Nahverkehrsplan ins Leben zu rufen. Dort sei seines Erachtens eine intensivere und kleinteiligere Diskussion möglich als im hiesigen Ausschuss, der die Vorlage heute zunächst nur in die nachfolgenden Gremien verweisen sollte.

SE Fahlenbock merkt an, dass die Behindertenverbände noch erheblichen Beratungsbedarf haben. Es habe bisher erst eine Besprechung gegeben, in der diese klar darauf hingewiesen haben, dass das Hochflurnetz nach der entsprechenden DIN-Norm noch nicht barrierefrei sei. Hierzu müsse erst ein Umbau der Fahrzeuge erfolgen; er verweist in diesem Zusammenhang auch auf den soeben verteilten Flyer.

Vorsitzender Wolter greift den Verweisungsvorschlag von Herrn Michel auf und bittet die Verwaltung, die Vorlage vor dem abschließenden Beschluss in einem oder auch zwei separaten Terminen vorzustellen und zu erläutern (vorzugsweise Ende August – Anfang November).

BG Höing unterstützt diesen Vorschlag und sagt zu, dass das Amt für Stadtentwicklung und Statistik hierzu einladen werde. Von der Bildung eines weiteren Unterausschusses bitte er jedoch abzusehen; sowohl die Ausschussmitglieder als auch die Verwaltungsvertreter seien durch die Vielzahl an Ausschüssen, Beiräten und anderen Gremien zeitlich bereits sehr gebunden.

Abschließend möchte er es sich nicht nehmen lassen zu erwähnen, dass der vorliegende Entwurf des Nahverkehrsplanes das Ergebnis Jahre langer Arbeit der Fachverwaltung sei und spricht dieser seinen Dank aus.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage sowie den Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/1014/2016), der da lautet:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der KVB AG zeitnah darzustellen, welche Buslinien eine Taktverdichtung benötigen und mit welchem finanziellen Aufwand dies umsetzbar ist. Hierbei sollen u.a. die Linien 142 /141 /143 /144 /145 /149 /160 und 162 untersucht werden. „

zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt